

Verein für Lebensqualität an der Michelangelostrasse e.V.
c/o Horst Krüger, Hanns-Eisler-Str. 44, 10409 Berlin

Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.

c/o Horst Krüger
Vorsitzender
10409 Berlin, Hanns-Eisler-Str. 44

E-Mail: vorstand@michelangelostrasse.org
Tel. 030/4231273
Fax 030/42803013
<http://michelangelostrasse.org>

AZ beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35513 B
Steuerliche IdNr 27 / 680 / 56027

Bezirksamt Pankow von Berlin
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung
und Bürgerdienste
Herrn Vollrad Kuhn
Darßler Str. 203
13088 Berlin

30.07.2018

Beteiligungsverfahren zum städtebaulichen Entwurf Michelangelostraße/ Nächster Termin 06.09.2018 - Vorstellung der Vorzugsvariante/n durch das BA

Sehr geehrter Herr Kuhn,

zunächst möchten wir uns bei Ihnen, den beteiligten Mitarbeitern des Stadtentwicklungsamtes und den Mitarbeitern des Büros "dieraumplaner" für die gute Vorbereitung und Durchführung der beiden Standortwerkstätten im Juni d.J. bedanken.

Wie im aktuellen Newsletter zu den Standortwerkstätten beschrieben, werden die Fachplaner des Stadtentwicklungsamtes verschiedene Varianten für einzelne Bereiche des Bebauungsgebietes nach dem Baukastenprinzip aus den vorgelegten vier städtebaulichen Entwürfen entwickeln und am 06.09.2018 den Teilnehmern des Runden Tisches vorstellen.

Wir sind der Meinung, dass die dort vorgestellten Varianten - auch noch nach diesem Termin - von den Teilnehmern des Runden Tisches einer gründlichen Prüfung unterzogen werden müssen. Das erfordert ausreichend Zeit und vor allem die Möglichkeit der Diskussion, d.h. es ist den Teilnehmern des Runden Tisches genügend Raum für eine verantwortungsvolle Auseinandersetzung mit den Vorzugsentwürfen zu geben. Ohne diese ist eine begründete Meinungsbildung des Runden Tisches nicht möglich.


Dabei sollte der Runde Tisch primär die Ansichten und Belange der betroffenen Anwohner höher gewichtet vertreten als die Belange der bauwilligen Wohnungsbaugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften und Architekturbüros.

Auch ist am 06.09.2018 der Zusammenhang von Vorzugsvarianten und C1-Leitlinien darzustellen.

Wir kündigen bereits jetzt an, dass wir bis zum 27.09.2018 eine schriftliche Stellungnahme zur Veranstaltung am 06.09.2018 und ihren Ergebnissen vorlegen werden. Ein entsprechendes Statement erwarten wir auch von allen anderen Teilnehmern des Runden Tisches vom 06.09.2018.

Erst danach kann/können in einer nochmaligen Zusammenkunft des Runden Tisches die gemeinsam vertretene/n Vorzugsvariante/n mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen festgelegt werden. Diese Vorzugsvariante/n muss/müssen im Anschluss daran als Modell der gesamten Anwohnerschaft präsentiert und zur Diskussion freigegeben werden, und erst im Ergebnis dessen kann eine öffentliche Veranstaltung für die Bekanntgabe eines Entwurfs, der den weiteren Planungen zugrunde liegen soll, anstehen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Gabriele Áhnis
Stellv. Vorstandsvorsitzende